

Die Presse

LUXURY ESTATE

Das Magazin für exklusive Immobilien



LAGEN

| BAUTEN

| RÄUME



Dächer von heute: im Außenaustritt **reduziert**, im Inneren zeitlos.

Bunt und dezent. **Farben helfen, Bereiche zu definieren.**

Symbiotisch

In unmittelbarer Nähe zum Wiener Naschmarkt findet sich mit dem vom Architekturbüro t-hoch-n im Vorjahr fertiggestellten Dachgeschossausbau Mühl 24 ein weiteres verstecktes Architekturjuwel. Steht man auf der Straße vor dem Biedermeierhaus und schaut hinauf, so sieht man nichts außer der klaren Abrisskante. „Straßenseitig ist die Formensprache klar und reduziert“, sagt Architekt Gerhard Binder. Aus Rücksicht auf den unter Ensembleschutz stehenden Bestand habe man bewusst auf in den Dachaufbau integrierte Gaupen verzichtet. Diese für alle Seiten optimale Lösung sei in enger Zusammenarbeit mit der MA19 entwickelt worden.

Von den fünf realisierten Maisonettewohnungen sticht vor allem die 180 Quadratmeter große Eckwohnung hervor. Erschlossen von einem großzügigen Eingangsbereich, finden sich dort im unteren Geschoss die Schlafräume, zwei Bäder mit Wellness-Charakter sowie Raum zum Arbeiten. Dank der großzügigen Atelierfenster ist auch der Wohnbereich mit integrierter Wohnküche im oberen Geschoss von Licht durchflutet. Hier treffen alte Familienerbstücke auf moderne Möbel und verbinden sich zu einer gelungenen Symbiose. Auch die statisch notwendige Eckstütze integriert sich harmonisch in das Raumgefüge. Die vom oberen Geschoss begehbbare große Terrasse ist in Richtung des geschützten Innenhofs orientiert. Eine Oase der Stille inmitten der hektischen Großstadt. Individuell, modern und trotzdem zeitlos. Wahrer Luxus eben.

www.t-hoch-n.com



Modern

„Offen, großzügig und fast loftartig“, nennt Architekt Martin Junger die untere Ebene des von Junger & Beer realisierten Dachumbaus im vierten Bezirk. Tatsächlich gehen hier die verschiedenen Nutzungsbereiche ineinander über, Bibliothek, Esszimmer und der Platz für den Fernsehapparat grenzen sich auch optisch voneinander ab. So ist etwa der Fernsehbereich mit der opulenten Roche-Bobois-Couch bunt und fröhlich gehalten. Die Bibliothek am anderen Ende des Raumes, der die dunklen Ledermöbel von Minotti ihren Stempel aufdrücken, wirkt wiederum gehaltvoll und elegant. Insgesamt ist die Einrichtung eine Kombination aus traditionellen, klassischen und modernen Elementen. Auf der unteren Ebene findet sich auch die vorgelegerte Dachterrasse. Die Alu-Lamellen wurden teilweise in Magenta und Türkis gehalten – Farben, die sich im Inneren wiederfinden. Bei aller Farbenpracht: Junger betont, dass man bewusst versucht habe, ein nicht zu modisches Konzept zu verwirklichen. „Daran sieht man sich schnell satt.“ Bei der Planung sei man sehr auf den Stil des Bauherrn eingegangen. Dessen ausdrücklicher Wunsch war es, einen Fitness- und Spa-Bereich zu integrieren. Dieser wirkt nun verbindend zwischen den „öffentlichen“ Bereichen und den privaten Rückzugsräumen, die man über eine Stiege von der unteren

Alt und neu. **Familienerbstücke treffen auf moderne Möbel.**

